Andreas Breyer  
 Manager Media Relations  
  
 Mobile +49 151 1242 8585  
 E-Mail press@emva.org  
  
  
  
  
 18. Dezember 2019

\_

**European Machine Vision Association kündigt Wechsel in der Präsidentschaft an**

**PRESSEMITTEILUNG**  
  
zur sofortigen Veröffentlichung

**Chris Yates mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zum neuen EMVA-Präsidenten gewählt.**

*Barcelona, 18. Dezember 2019*. Die European Machine Vision Association (EMVA) gab heute bekannt, dass Dr. Chris Yates ab dem 1. Januar 2020 die Rolle des EVMA-Präsidenten übernehmen wird. Er wird Nachfolger von Jochem Herrmann, der diese Funktion seit 2015 innehat und nun seinen Rückzug beschlossen hat, um mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Gemäß der Verbandssatzung wurde die Entscheidung zur Wahl des neuen Präsidenten vom Vorstand der EMVA auf einer kürzlich in Berlin abgehaltenen Vorstandssitzung getroffen, in der Chris Yates einstimmig gewählt wurde.

Der Wechsel in der EMVA-Präsidentschaft erfolgt nach einer herausragenden Amtszeit von Jochem Herrmann, die geprägt war durch eine starke Führung des Verbands mit signifikanten Wachstum der EMVA in einer Zeit des schnellen Wandels der Bildverarbeitungsbranche. Jochem Herrmann ist Mitbegründer und Chief Scientist der Adimec BV. Das Unternhmen hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Industriekameras für anspruchsvolle Anwendungen spezialisiert. Während seiner erfolgreichen Amtszeit hat Jochem dem kontinuierlichen Wachstum der EMVA entscheidende Impulse verliehen und als Experte in der Bildverarbeitungs-Standardisierung zugleich einen großen Beitrag zu den Standardisierungsaktivitäten des Verbands geleistet. Für einen reibungslosen Übergang der Präsidentschaft wird Jochem Herrmann sein Amt im Vorstand der EMVA im kommenden Jahr 2020 weiterführen.

Zu der Ankündigung sagte Jochem Herrmann:

“Es war mir eine Ehre und Freude, in den letzten Jahren als Präsident der EMVA tätig zu sein und zur Weiterentwicklung des Verbandes und Förderung der Bildverarbeitungsindustrie beitragen zu können. Ich bin stolz darauf, Mitglied der Vision-Community zu sein und schätze all die Arbeit, die wir gemeinsam geleistet haben sowie die dauerhaften Beziehungen, die im Zuge dessen aufgebaut wurden. Ich wünsche Chris alles erdenklich Gute für die neue Aufgabe und bin zuversichtlich, dass er die erfolgreiche Arbeit des Verbands weiter fortführen wird und bei der weiteren Entwicklung der Vision-Branche als neue Leitfigur der EMVA fungiert.”

Dr. Chris Yates ist Director of Advanced Technology im Bereich Safety, Sensing, & Connectivity bei Rockwell Automation. Zuvor war er CEO und Gründer von Odos Imaging, bis das Unternehmen 2017 von Rockwell Automation übernommen wurde. Er wurde während der EMVA Business Conference 2018 in Dubrovnik, Kroatien in den EMVA-Vorstand gewählt und hat sich dort seitdem verstärkt auf die Integration von Start-up-Unternehmen in die Verbandsarbeit sowie die operative Lenkung des Verbandes konzentriert. Chris Yates besitzt einen Hochschulabschluss sowie einen Doktortitel des Imperial College London und war in einer Reihe von Führungspositionen in neu gegründeten Unternehmen tätig, wo er sich auf die Umsetzung neuartiger Technologien bis zur Marktreife konzentrierte.

Die Annahme der Präsidentschaft kommentierte Dr. Chris Yates wie folgt:

“Vision Systeme sind nach wie vor eine der wichtigsten und am weitesten verbreiteten Automatisierungstechnologien in der industriellen Entwicklung, und die EMVA repräsentiert viele bedeutende Unternehmen, die in diesem Sektor tätig sind. Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen und die Unterstützung, die mir meine Vorstandskollegen mit der Wahl entgegenbringen und schätze die Verantwortung, die mir für die kommende Zeit übertragen wurde.”

“Ich bin überzeugt davon, dass die EMVA auch weiterhin erfolgreich den Einsatz von Bildverarbeitungstechnologie in allen Bereichen fördern wird und bestens dafür gerüstet ist, um als Anlaufstelle zu dienen für die weitere Verbreitung und Zusammenarbeit bei der Technologie, aber auch im Rahmen der Weiterbildung in allen Bereichen der Bildverarbeitung. Ganz besonders danken möchte ich Jochem Herrmann für seine außergewöhnliche Präsidentschaft. Mit seiner Arbeit hat er den Verband auf eine ausgezeichnete Grundlage für die Zukunft gestellt.”

**Über die European Machine Vision Association:**

Die EMVA ist eine gemeinnützige Organisation, die allen offen steht. Sie wird von ihren Mitgliedern betrieben, die sich aus

über 120 Unternehmen, Instituten und Organisationen aus Europa, Nordamerika und Asien zusammensetzen. Der Verband ist bestrebt, die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten und die Bildverarbeitungsindustrie im Allgemeinen sowie darin die Zusammenarbeit und Standardisierung zu fördern. Die EMVA hostet mehrere für die Bildverarbeitungsbranche bedeutende Standards. Dazu zählt der GenICam-Standard mit mehreren Modulen, der eine konsistente, geräteunabhängige Schnittstelle zur Bildverarbeitungs-Hardware gewährleistet. Der EMVA1288-Standard ermöglicht den Leistungsvergleich von Industriekameras. Neu eingeführt sind der Open Optics Camera Interface (OOCI)-Standard, der die Konnektivität von Kameraobjektiven innerhalb eines IBV-Systems behandelt, sowie die emVISION-Initiative zur Standardisierung innerhalb von Embedded Vision-Systemen. Mehr Informationen zur EMVA unter www.emva.org.